Hygiene und Sicherheit im Wildnis-Camp

1. Wir sind eine geschlossene Gruppe von max. 25 Kindern und 4-7 Betreuern. Unsere Mitarbeiter haben alle einen Gesundheitspass inkl. Schulung.
2. Wir bewegen uns meist im Wald und offenen Land, selten in der Stadt.
3. Sobald ein Kind Symptome während des Aufenthaltes zeigt, bzw. beim Selbsttest positiv angezeigt wird, werden sofort die Eltern informiert, die Ihr Kind abholen müssen.
4. Wir benutzen Papierhandtücher, die zweimal täglich entsorgt werden. Handdesinfektion steht in der Küche und im Nassbereich bereit.
5. Die Toiletten, Waschbecken und Duschen werden täglich (abends) gereinigt und desinfiziert. Es gibt einen Plan zum Protokollieren der Reinigungsleistung.
6. Lebensmittel werden fachgerecht und gekühlt gelagert.
7. Unser Trinkwasser wird in Trinkwasserbehältern gelagert, die bei jedem Wechsel chemisch gereinigt wird. Dieses Wasser wird zum Kochen, Duschen, Waschen und Abwaschen benutzt.
8. Die Arbeitsplatten in der Küche/Küchenzelt und die Esstische werden vor und nach der Benutzung gereinigt. Geschirr und Besteck werden in der Spülmaschine bzw. von den Kindern im Spülbecken mit ökologischen Spülmitteln gereinigt.
9. Strom beziehen wir aus PV und dem Stromgenerator im Camp.
10. Wir benutzen Öko-Trenn-Kompost-Toiletten ohne Spülung, unsere Duschen und Waschbecken befinden sich unter freiem Himmel bzw. Unterstand mit Sichtschutz und haben nur begrenzt Wasser (300l/Solardusche – 10-15 Kinder/ Duschgang) zur Verfügung. Die Kinder werden über den sparsamen Umgang mit Wasser belehrt.
11. Ein Sanitätskasten nach Standard und ein Feuerlöscher stehen immer griffbereit. Bei
12. Aktivitäten im Außenbereich ist immer mindestens eine Sanitätstasche dabei. Wir haben 2 Krankenschwestern im Team, die jedoch nicht in jedem Camp anwesend sind!
13. Jeder Betreuer hat ständig sein Handy bereit und ist immer für die Eltern erreichbar. Die Kinder haben kein Handy, sie sollen ohne diese technischen Mittel in der Natur und mit sich auskommen lernen.

Belehrung der Kinder zum Aufenthalt im Wildnis-Camp

!!!Die Sicherheit und Gesundheit aller Kinder ist das Wichtigste im Camp!!!

1. Regeln im Camp:

- Ich wasche mir die Hände mit Seife, besonders vor dem Essen, nach dem Toilettengang!
- ich benutze die Papierhandtücher, Hygieneartikel tausche ich nicht mit anderen Kindern aus.
- Wenn ich mich krank fühle, sage ich dies direkt einem Betreuer.
- Niesen/Husten in die Ellenbeuge (nicht in die Hand), beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand halten, am besten wegdrehen.
- Nach dem Toilettengang wird eine Schaufel voll Sägespäne nachgestreut, die Sitzfläche gereinigt und desinfiziert! Danach sind die Hände zu waschen.
- Ab 22.00 Uhr ist absolute Nachtruhe, im Camp wird nicht unnötig geschrien!
- Handys oder andere technischen Geräte werden sofort eingezogen und bis zum Ende des Camps bei dem Betreuer verwahrt.
- Im Tipizelt wird sich besonnen verhalten und nicht rumgetobt, die Zelte sollen ganz bleiben.
- Feuer wird nur nach Absprache mit dem Betreuer unter den Sicherheitsregeln entfacht.
- Im Gelände abgesperrte Gebiete werden nicht betreten. Es gibt Spielbereiche zum Spielen.
- Das Gelände wird nur nach Aufforderung der Betreuer verlassen.
- Tiere und Pflanzen lassen wir leben, wir lernen den Umgang in der Natur.
- Den Anweisungen der Betreuer ist unbedingt nachzugehen!

2. Regeln im Wald

- Wir bleiben immer in Sichtkontakt zu den Betreuern und verhalten uns eher ruhig und schreien nicht rum. Außer an ausgewiesenen Plätzen im Wald.
- Aufforderungen muss Folge geleistet werden, keiner verlässt ohne Genehmigung die Gruppe.
- Wir klettern nur nach Erlaubnis an ausgewiesenen Stellen (Bäume, Hänge, Böschung)
- Im Wald werden alle Pflanzen und Tiere in Ruhe gelassen, wir sind Beobachter und schätzen das Leben der wilden Tiere und Pflanzen.
- Es werden keine Tiere, z.B. Rehkitze, Katzen o. Ä. angefasst, gestreichelt oder angelockt bzw. gefüttert. Die Elterntiere akzeptieren durch den fremden Geruch ihres Junges oft nicht mehr.
- Wird ein Kind von einem Tier verletzt wird sofort ein Betreuer benachrichtigt, Bisse oder Kratzer können schwere Infektionen übertragen.
- Im Wasser der Elster dürfen nur Kinder mit feststehenden Wasserschuhenschuhen plantschen, es können immer Glas, spitze Steine oder Äste am Grund liegen.
- Es wird nur ins Wasser gegangen, wenn die Betreuer dies sagen, und auch wieder raus.
- Nach dem Essen wird 30 Min nicht geschwommen.

- Wir verhalten uns immer solidarisch mit allen Campbewohnern und helfen gegenseitig.
- Es werden keine Pflanzen ohne zu fragen gegessen oder abgerissen.

! Bei Nichteinhalten der Regeln muss ich abgeholt werden und darf nicht wieder ins Camp zurück!

.....

Unterschrift des Kindes

Gesundheitsbestätigung und Hygienebelehrung und Absicherung

Name des Kindes:

-
- Das vorliegende Hygienekonzept sowie die Belehrung meines Kindes sind mir bekannt und ich habe es verstanden. Ich erkläre mich mit meiner Unterschrift bereit, dieses zu akzeptieren. Mein Kind hat zum Zeitpunkt der Abgabe im Camp keine Corvid-19 Symptome.
 - Mir als Elternteil ist bewusst, dass ich im Falle einer Erkrankung meines Kindes während des Aufenthaltes im Camp verpflichtet bin, dieses umgehend abzuholen und für eine ärztliche Abklärung hinsichtlich der Krankheitssymptome verantwortlich bin.
 - Mir ist bewusst, dass meine personenbezogenen Daten im Falle eines Infektionsgeschehens an das zuständige Gesundheitsamt weitergegeben werden.

Datum, Ort Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Fotoerlaubnis:

Hiermit bestätige ich, dass mein Kind während des Aufenthaltes fotografiert werden darf. Es darf die Fotos dann per USB-Stick privat zur Erinnerung benutzen.

Datum, Ort Unterschrift des Erziehungsberechtigten

Badeerlaubnis:

Hiermit erlaube ich meinem Kind, im Großstolpener See, Freibad Pegau und in der weißen Elster (Sandbank, Floßtestfahrt – nur mit festen Wasserschuhen/Sandalen) zu baden/schwimmen.

- Mein Kind ist Nichtschwimmer/ Schwimmer mit dem Abzeichen:

Datum, Ort Unterschrift des Erziehungsberechtigten